

Leitung des Symposiums:

Prof. Dr. med. Enno Jacobs
Institutsdirektor
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Institut für Virologie
Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät

PD Dr. rer. nat. et. rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk
Leiter Zentralbereich Krankenhaushygiene
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Katja Barthel
Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin
Fachrichtungsleiterin
Carus Akademie
am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Organisation und Anmeldung:

Kathrin Hildebrandt
Carus Akademie
am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Telefon 0351 458-5175
Fax 0351 458-5761
E-Mail kathrin.hildebrandt@uniklinikum-dresden.de

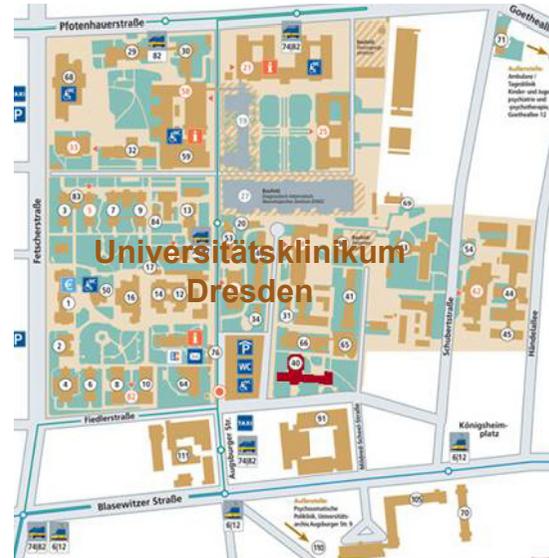
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung
bis zum 29.02.2012 an Kathrin Hildebrandt.

Fortbildungspunkte (UKD): 6
Hinweis: Fortbildungspunkte der SLÄK sind beantragt

Teilnehmergebühr: keine

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag und eine interessante Veranstaltung.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
an der TU Dresden AöR
Fetscherstraße 74
01307 Dresden



Veranstaltungsort
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
Dekanatsgebäude
Haus 40
Fiedlerstraße 27
01307 Dresden

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände),

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

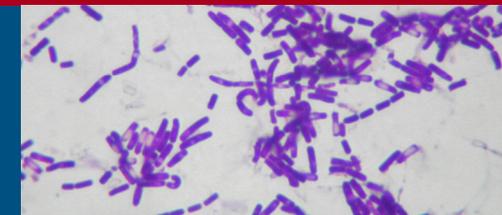


Symposium

Praxis der Krankenhaushygiene



**29.03.
2012**



Dekanatsgebäude
Haus 40



GRUSSWORT UND PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserem
Frühjahrsymposium „Praxis der Krankenhaushygiene“
einladen.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem
Zentralbereich Krankenhaushygiene und Umweltschutz,
dem Institut für Mikrobiologie und Hygiene sowie der
Carus Akademie am Universitätsklinikum Carl Gustav
Carus Dresden ausgerichtet.

Wie in den vergangenen Jahren soll das Symposium
wieder über aktuelle Themen zur Krankenhaushygiene
informieren und zum Erfahrungsaustausch beitragen.

Angesprochen und eingeladen sind interessierte
Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheitswesen,
insbesondere Hygienebeauftragte (Ärzte/-innen und
Pflegerkräfte), Krankenhaushygieniker/-innen,
Hygienefachkräfte, Mitarbeiter der ZSVA und
Krankenpflegepersonal.

Wir freuen uns, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller an der
Organisation beteiligten Kollegen.

PD Dr. Lutz Jatzwauk
Leiter Zentralbereich
Krankenhaushygiene

Katja Barthel
Dipl. PGW
Fachrichtungsleiterin
Carus Akademie am
Universitätsklinikum Carl
Gustav Carus Dresden

10.00 Uhr

Begrüßung

PD Dr. Lutz Jatzwauk und Katja Barthel

10.15 Uhr

Hautschutz und Hautschutzpläne

Prof. Andrea Bauer
Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Universitätsklinikum Dresden

11.15 Uhr

„Antibiotic-Stewardship“ – Voraussetzungen und Möglichkeiten im klinischen Alltag

Dr. med. Anette Friedrichs
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie
Klinik für Innere Medizin 1
Universitätsklinikum Schleswig Holstein

12.15 – 13.15 Uhr Pause

13.15 Uhr

Netzwerke gegen Multiresistente Erreger in Sachsen

Wiebke Sydow
Referentin des Sächsischen Staatsministeriums für
Soziales und Verbraucherschutz, Dresden

14.15 Uhr

Piercing und Nailart bei Mitarbeitern im Gesundheitsswesen

Dr. med. Martin Thieves
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin
Leiter der Abteilung Krankenhaus- und Umwelthygiene
Institut für Labormedizin
Städtisches Klinikum Darmstadt

15.15 Uhr

Diskussion und Schlusswort

An dieser Stelle
danken wir allen Unternehmen,
die die Durchführung dieses Symposiums
ermöglichen:



Dräger



-ebro-
a xylem brand



schülke +



BeliMed
Infection Control

**Weiterführende Beratungen
erhalten Sie**

ab 09.00 Uhr

an den Firmeninformationsständen
im Foyer des Dekanatsgebäudes.